

Jeder vierte Verkehrsunfall in Neustadt ist ein Wildunfall!

Neustadt an der Weinstraße verzeichnet 2024 einen Anstieg der Wildunfälle und Unfallfluchten. Verkehrssicherheit bleibt ein Thema.



Die Verkehrssituation im Neustädter Land hat sich im vergangenen Jahr deutlich verändert. Laut Angaben von [haz.de](https://www.haz.de) wurden im Jahr 2024 insgesamt 1161 Verkehrsunfälle registriert. Dies ist ein Anstieg im Vergleich zum zehnjährigen Durchschnitt von 1033 Unfällen pro Jahr. Trotz dieser Zunahme gab es einen bemerkenswerten Rückgang der schwer verletzten Personen um 39 Prozent. Allerdings verloren in diesem Zeitraum zwei Autofahrer und ein Beifahrer ihr Leben.

Von den insgesamt 1161 Verkehrsunfällen sind 357 Wildunfälle, was bedeutet, dass jeder vierte Unfall auf den Neustädter Straßen mit Wildtieren zu tun hatte. Diese hohe Anzahl wird auf die ländliche Prägung des Stadtgebiets zurückgeführt.

Bezeichnend ist, dass die meisten Wildunfälle im Frühjahr und Herbst auftreten.

Verkehrsstatistik und besondere Vorkommnisse

Die Sicherheitslage für Radfahrer bleibt besorgniserregend. Laut der Polizei kamen 54 Unfälle mit Radfahrern zustande, wobei vier Radfahrer schwer und 33 leicht verletzt wurden. Auffällig ist, dass bei 75 Prozent der Unfälle mit Radbeteiligung die Radfahrer keinen Helm trugen. Darüber hinaus stürzten 11 Radfahrer allein und verletzten sich dabei.

Die Verkehrsunfallstatistik für 2024 zeigt zudem, dass es im Neustädter Land keine Verletzungen oder Todesfälle bei Kindern bis 14 Jahren gab, was als positive Entwicklung gewertet wird. Lediglich 14 Fälle mit leichten Verletzungen wurden bei Kindern gemeldet. Die Senioren, die ab 65 Jahren zählen, sind hingegen weiterhin gefährdet: Hier gab es vier schwer und 27 leicht verletzte Personen.

Unfallfluchten und verstärkte Kontrollen

Ein weiterer besorgniserregender Trend ist der Anstieg der Unfallfluchten. Mit 296 registrierten Fällen verzeichnete die Polizei einen kontinuierlichen Anstieg seit 2020. Von diesen Fluchtversuchen konnten 136 Verursacher trotz des Versuchs, sich zu entfernen, identifiziert werden.

Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen, plant die Polizei verstärkte Kontrollen, insbesondere im Hinblick auf das Verhalten von Radfahrern und die Einhaltung der Verkehrsregeln. Diese Maßnahmen sollten dazu beitragen, die Unfallzahlen weiter zu senken und die Gefahr auf den Straßen zu minimieren.

Insgesamt zeigt die Verkehrsunfallstatistik im Neustädter Land

sowohl positive als auch negative Trends. Die Herausforderung bleibt, das Sicherheitsniveau kontinuierlich zu verbessern und besonders gefährdete Verkehrsteilnehmer zu schützen. Für weitere Informationen können interessierte Bürger die **Verkehrsunfallstatistik 2024** auf der Seite der Polizei Rheinland-Pfalz einsehen.

Details	
Quellen	• www.haz.de • www.polizei.rlp.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de